



Mobilitätskonzept für die Samtgemeinde Nenndorf



Warum braucht die Samtgemeinde ein Mobilitätskonzept?

Emissionseinsparung ist die Aufgabe unserer Zeit. Weiterhin erfordern das steigende Umweltbewusstsein und die demographischen Herausforderungen ein Umdenken im Bereich der täglichen Mobilität. Um die neuen Ansprüche der Bevölkerung und unseren Gästen zu decken, braucht es passende Maßnahmen. Besonders im Bereich des Fuß- und Radverkehrs will die Samtgemeinde große Schritte nach vorn machen.

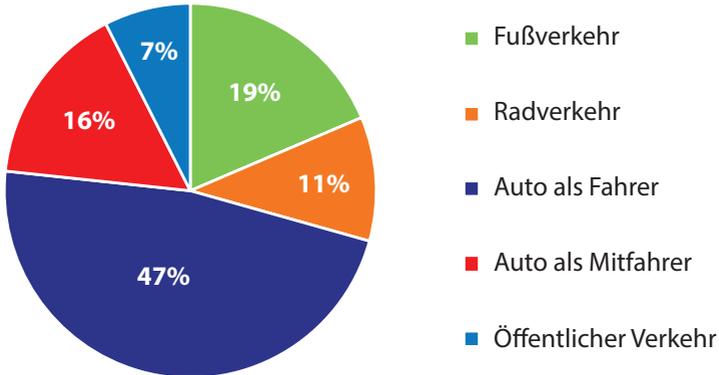
Im Alltag sind neue Routinen erforderlich

Mobilität ist durch Routinen geprägt. Oft wird bei der Verkehrsmittelwahl keine spontane Entscheidung getroffen. Es gilt hier durch attraktive Veränderung und Verbesserung alternativer Verkehrsmittel eine schrittweise Abkehr vom Auto als Hauptverkehrsmittel zu bewirken. Das Auto soll dabei nicht vollständig ersetzt werden, aber die Menge der Wege mit dem Radverkehr erhöht werden. Dies gilt sowohl für die Bevölkerung als auch die Gäste der Samtgemeinde.



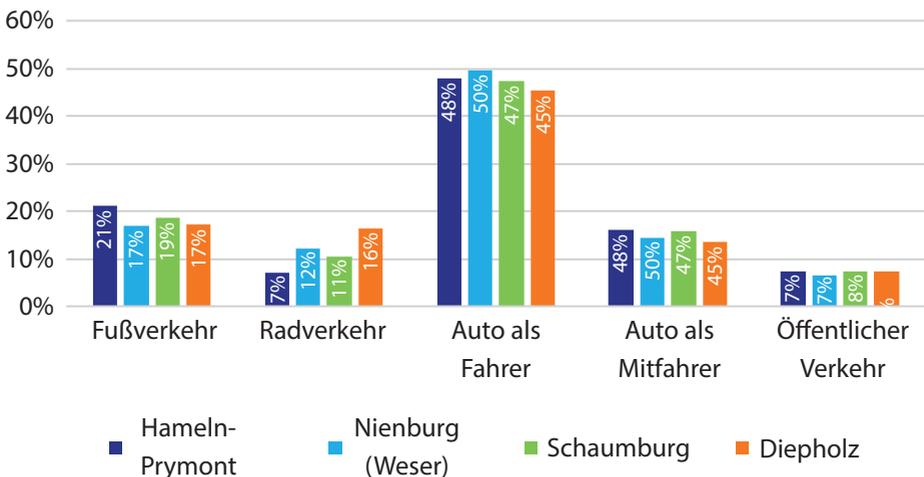
Wie bewegen sich die Einwohnenden?

Modal Split Landkreis Schaumburg



Die Bevölkerung auf Landkreisebene bewegt sich vor allem mit dem Auto. Währenddessen wird der ÖPNV nur selten genutzt. Der Fußverkehr ist im Vergleich zum Radverkehr aktuell etwas stärker. Der Blick auf ähnliche Landkreise zeigt annähernd gleiche Werte.

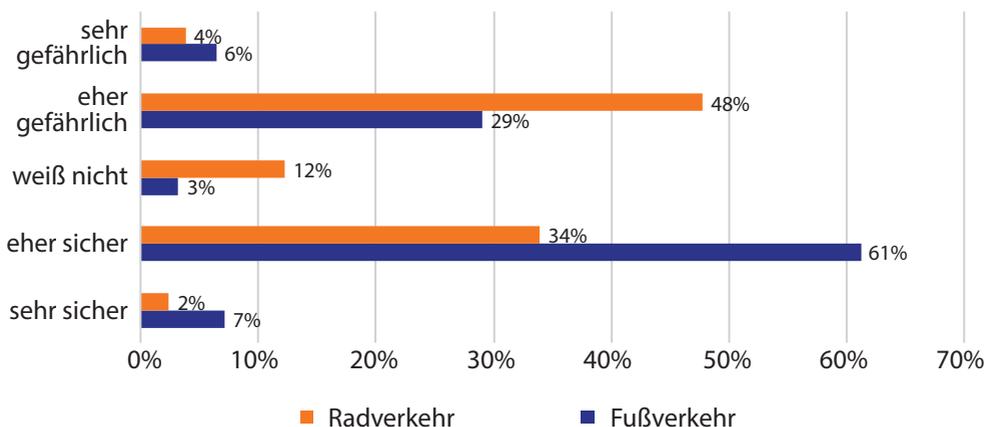
Modal Split im Vergleich zu ähnlichen Landkreisen



Wie bewerten die Einwohnenden die Infrastruktur?

Während der Fußverkehr im Schwerpunkt als „eher sicher“ eingestuft wird, werden im Radverkehr Handlungsnotwendigkeiten deutlich.

Subjektive Sicherheit im Fußverkehr (n=602) und Radverkehr (n= 639)



Vor allem die Radverkehrsanlagen an sich werden als unsicher eingestuft. Weiterhin wird auch unangepasstes Verhalten des Autoverkehrs bemängelt.

Kategorie	Anzahl	Prozent
Fahrbahnwechsel	1	0,53%
Überholabstand	22	11%
Geschwindigkeiten/unangepasstes Verhalten des Autoverkehrs	30	16%
Keine sicheren Radverkehrsanlagen vorhanden	108	57%
Straßenbeleuchtung, Bodenbeschaffenheit etc.	18	9%
Kennzeichnung Radverkehrsanlagen	32	17%
Parkplätze als Gefahr	7	3%
Gefährdung anderer (Kinder) durch Radfahrende	8	4%

Was will die Samtgemeinde verbessern?

Fuß- und Radverkehr

Fuß- und Radverkehr in der Samtgemeinde soll schnell, attraktiv und vor allem sicherer werden. Dazu wurden im Mobilitätskonzept zahlreiche Maßnahmen entwickelt. Diese beziehen sich auf folgende Bereiche:

- Attraktive Radverbindung von Haste und Bad Nenndorf sowie der Büntedörfer
- Nachrüstung im Bereich sicherer Fahrradabstellanlagen
- Verbreiterung von Fußwegen im Hauptnetz
- Umgestaltung der Radverkehrsführung in Bad Nenndorf

Hier finden Sie das gesamte Konzept inkl. aller Maßnahmen zum Download:

www.nenndorf.de/wb/bauen/stadtplanung/mobilitaetskonzept



Welche Probleme hat die Bevölkerung im Fuß- und Radverkehr geäußert und welche Maßnahmen sollen diese verbessern?

Hinweise der Bevölkerung

Fahrende und parkende Pkw gefährden Rad- und Fußverkehr



Vorschläge für verbesserte Fuß- und Radverkehrsgestaltung der Hauptachsen in Bad Nenndorf

Neue Abstellanlagen und Überdachung bestehender Anlagen



Standortvorschläge mit Kapazitätshinweisen

Routenführungen über Wirtschaftswege abseits der Auto-Hauptachsen



Konkrete Verortung mit Hinweisen zu Ausbauprioritäten anhand von Netzkonzepten

Verbesserung der Oberflächenqualität und Wegebreiten auf bestehenden Nebenanlagen insb. zwischen den Gemeinden



Hier finden Sie eine Karte für die Maßnahmen im Fuß- und Radverkehr www.giselis.shinyapps.io/nenndorf



Was will die Samtgemeinde verbessern?

Elektromobilität & Parkverkehr

Die Elektromobilität wird auch in der Samtgemeinde zunehmend an Bedeutung gewinnen. Dazu wurden Standortvorschläge für neue Lade-stationen erarbeitet und berechnet, welche Einkaufsmärkte in Nenndorf zusätzlich Infrastrukturen aufbauen werden.

Zusätzlich wurde ein Parkleitsystem entworfen. Dieses soll dafür sorgen, dass Besucher schneller einen Parkplatz finden und somit weniger sogenannten „Parksuchverkehr“ in Bad Nenndorf verursachen.

ÖPNV

Der ÖPNV im ländlichen Raum ist eine große Herausforderung. Hohen finanziellen Aufwänden stehen verhältnismäßig wenige Nutzer gegenüber. Die Samtgemeinde verfügt mit zwei direkten Schienenanschlüssen über einen großen Vorteil. Der Busverkehr als Zubringer wird durch den Landkreis stetig versucht weiterzuentwickeln. Die Erweiterung des Bürgerbus-Angebotes kann eine sehr gute Ergänzung darstellen. Weiterhin sind punktuelle Veränderungen an den Abfahrtsgleisen in Haste sowie der Aufbau von weiteren, sicheren Fahrradabstellanlagen an wichtigen Bus- und Zugabfahrtspunkten empfehlenswert.



Impressum

Herausgeber

Stadt Bad Nenndorf
Rodenberger Allee 13
31542 Bad Nenndorf

Redaktion, Inhalt und Layout

Frederik Rehren, Mobilitätswerk GmbH

Bildnachweis

Samtgemeinde Nenndorf, Mobilitätswerk GmbH

Link zum gesamten Konzept:

www.nenndorf.de/wb/bauen/stadtplanung/mobilitaetskonzept



Förderhinweis

